



VERANSTALTUNGEN

Cevi Jungscharen
Erlebnisprogramm für Kinder
Samstag, 1. Juli, 14 Uhr
· 5 Jahre bis 1. Klasse, Fröschi-Gruppe
Pfrundscheune Vechigen
Info: Manuel Stöckli, 078 803 34 72
· 2. bis 4. Klasse, Squirrels
Pfrundscheune Vechigen
Info: Joel Studer, 076 822 22 94
· ab der 5. Klasse, wilde Pumas
Arche Stettlen
Info: Martin Reinhard, 077 404 03 38
10. bis 19. Juli: Sommerlager «Fünf Freunde»

Inspirit Chor
Probe in der Pfrundscheune
Sonntag, 2. Juli, 15 Uhr

Dorfgebet
Montag, 17. Juli, 20 Uhr
Pfarrhaus Utzigen

Seniorenachmittag, Vechiger Froue-zmorge, Offene Bibel, Kreis für Alleinstehende, Seniorennen, Jugendtreff !!! Chilly!!!, Interkultureller Treff- Punkt für Frauen, Worb Sommerpause

Fyre mit de Chlyne
Voranzeige: 17. September

Ortsmuseum Vechigen
«Kuriostäte zum Fingerle»
Ausstellung jeweils offen nach dem Gottesdienst, 10.30 bis 11.30 Uhr
Führungen für Gruppen auf Anfrage

KONTAKT

Sekretariat Ursula Walther-Hofer
Pfrundscheune, 3067 Vechigen
Montag, Mittwoch, Freitag, 8 bis 11 Uhr
031 839 64 80, sekretariat@kgvechigen.ch

Sigristenteam
Sarah Jucker, Ruedi Walther: 079 15 842 15

Pfarrer Peter Reinhard und Pfarrerin Annemarie Reinhard Heimseelsorge,
031 839 42 68, reinhard@kgvechigen.ch

Pfarrer Christoph Vischer
031 839 04 73, vischer@kgvechigen.ch

Sozialdiakon Lorenz Zumbrunn
079 681 15 84, zumbrunn@kgvechigen.ch

KUW-Koordination
Unterstufe: Lorenz Zumbrunn
079 681 15 84, zumbrunn@kgvechigen.ch
Oberstufe: Peter Reinhard
031 839 42 68, reinhard@kgvechigen.ch

Redaktion Brigitte Kiener Ammann,
reformiert@kgvechigen.ch

CHRONIK

Taufen
14. Mai 2017
Zoé Emilie Chaperon
Unt. Bollhölzliweg 12, Boll

Liam Grossen
Stämpbachstrasse 20, Boll

Live Elena Ryser
Gässlimattweg 5, Boll

Abdankungen
4. Mai 2017
Hans Franz Moser, geb. 1934
Lindentalstrasse 9, Boll

5. Mai 2017
Hans-Ulrich Locher, geb. 1960
Obermoosstrasse 34, Boll

Gemeindereise

Auf den Spuren von Martin Luther

vom 2. bis 7. Juli
Information bei Susanne Bärlocher und Christoph Vischer

Voranzeigen

Reservieren Sie sich schon jetzt folgende Daten:

21. August 2017
«Die Seelenfresser»: Theaterspielergang durch Berns Gassen
ca. 20 bis 21 Uhr
Spezialführung für Vechiger

10. September 2017
Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn feiern ein grosses Kirchenfest in Bern.
Die Kirchgemeinde Vechigen nimmt teil und lädt zu einer Wanderung – kürzer und länger – mit Zmorge ein.

Für beide Anlässe werden in den nächsten Ausgaben detaillierte Informationen veröffentlicht.

Wer sich jetzt schon anmelden möchte, darf das gerne:
Susanne Bärlocher 071 330 06 72 oder baerlocher.admin@bluewin.ch.

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf gemeinsame Stunden mit Ihnen!
Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und grüssen herzlich

SUSANNE BÄRLOCHER

AMTSWOCHEN

Amtswochen
bis 1. Juli Peter Reinhard
2. bis 8. Juli Olivia Justitz
9. bis 15. Juli Christoph Vischer
16. bis 22. Juli Olivia Justitz
23. Juli bis 12. August Peter Reinhard

Taufgottesdienste
9. Juli, 20. August, 17. September,
15. Oktober, 19. November

Autofahrdienst

Telefonische Anmeldung für den Fahrdienst zum Gottesdienst bis spätestens Samstagabend, 20 Uhr, bei folgenden Adressen:
Hans Herren, Boll, 031 839 35 37 und René Kläy, Utzigen, 031 839 37 11

Auf Wiedersehen, Edith!



Liebe Edith

In diesem Frühjahr haben Dich gesundheitliche Gründe bewogen, den Orgeldienst in unserer Kirchgemeinde nach mehr als 20 Dienstjahren aufzugeben. Der Entschluss ist Dir nicht leicht gefallen, doch alles hat seine Zeit.

Für uns, Kirchgemeinderat, Pfarrer und Angestellte, ist eine Ära zu Ende gegangen. Du hast in den letzten 20 Jahren mit Deinem Orgelspiel Gottesdienste mitgeprägt, unzähligen Verstorbenen Dein Spiel mit auf den letzten Weg gegeben und Hochzeitspaare mit Musik in ein gemeinsames Leben begleitet.

Nun müssen wir Dich ziehen lassen. Liebe Edith, wir freuen uns auf ein mögliches, punktuell Comeback in der Kirche Vechigen.

Ein grosses „Vergähts Gott“ soll Dich begleiten!

Im Namen der Kirchgemeinde
SUSANNE BÄRLOCHER

GOTTESDIENSTE

2. Juli 19.30 Uhr
Abend-Gottesdienst mit Vikarin Olivia Justitz

9. Juli 9.30 Uhr
Regio-Gottesdienst und Taufe mit Pfr. Christoph Vischer, anschliessend **Kirchenkaffee**

16. Juli 9.30 Uhr
Regio-Gottesdienst in Stettlen (kein Gottesdienst in Vechigen)

23. Juli 9.30 Uhr
Regio-Gottesdienst mit Vikarin Olivia Justitz

28. Juli (Freitag) 19 Uhr
Regio-Abendgottesdienst in Stettlen, 7 x 7 Feier

30. Juli
Kein Gottesdienst

Gottesdienst im Wohn- und Pflegeheim Utzigen
16. Juli 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Monika Klingenberg, Seelsorgerin kath. Kirchgemeinde Worb

30. Juli 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Annemarie Reinhard und Veteranenchor Vechigen



J wie Juli, J wie Leo Jud

Leo Jud ist Theologe und Reformator, geboren 1482 als illegaler Priester Sohn im Elsass. In Sélestat besucht er die Lateinschule. An der Uni Basel studiert er unter dem Namen Leo Keller Medizin, wechselt aber 1505 zur Theologie. In Basel lernt er den Mitstudenten Huldreich Zwingli kennen. Die beiden werden Freunde. 1519 tritt Leo Jud die Nachfolge Huldreich Zwinglis als Leutpriester in Einsiedeln an. Leidenschaftlich liest und übersetzt Leo Jud reformatorische Schriften. Vor allem aber Schriften von Erasmus von Rotterdam. Der ist ein Vielschreiber, mindestens tausend Wörter am Tag! Erasmus von Rotterdam sieht sich, mit der neuen Buchdrucktechnik, als ein Vermittler von Bildung: «Menschen werden nicht als Menschen geboren, sondern als solche erzogen!»

1523 wird Leo Jud auf Empfehlung Huldreich Zwinglis Pfarrer von St. Peter in Zürich. Weiterhin übersetzt er Schriften von Erasmus von Rotterdam, dem bedeutenden Humanisten aus Basel. Er gibt Schriften von Martin Luther und Huldreich Zwingli heraus. Ferner verfasst er mehrere Katechismen. Der Katechismus will ein Handbuch der Unterweisung in den Grundfragen des christlichen Glaubens sein. Nach Zwinglis Tod, 1531, verwalte Leo Jud das theologische Erbe Zwinglis und veröffentlicht dessen Kommentare zum Alten Testament. Er trägt dazu bei, die Zürcher Reformation nach ihrem Rückschlag im 2. Kappelerkrieg zu konsolidieren. Leo Jud wirkt mit an der Zürcher Kirchenordnung und an der Confessio Helvetica prior. Es ist das erste deutschsprachige gemeinsame Bekenntnis der Eidgenossen nach der Reformation.

Von Leo Jud findet sich in unserem Kirchengesangbuch das Lied 649:

«Dein, dein soll sein das Herze mein, dir meinem Herrn und Gotte; du gabst mir Kleid und zum Geleit die heiligen Gebote. Mich soll von dir, gönnt du es mir, kein Gunst noch Gewalt abziehen; und wiche schon das Fleisch davon, soll doch das Herz nicht fliehen.

Dein, dein soll sein das Herze mein, dir, Christe, will ich's geben. Du gibst recht Freud, tilgst alles Leid; du bist das wahre Leben. All mein Begier steht hin zu dir mit Lust und Freud im Herzen. Du bist mein Hort; dein ewig Wort vertreibt mir alle Schmerzen.

Dein, dein soll sein das Herze mein, du Hilf und Trost der Armen. Sieh an den Streit, den ich erleid, und tu dich mein' erbarmen. Dem Feind befiehl, die Sünde Still'; dir, Herr, gesch'eh's zu Ehren. Zieh mich zu dir und tu in mir allzeit den Glauben mehren.»

Die erste Strophe spricht mit dem Stichwort «Kleid» den Schöpfer und Erhalter an. Die zweite Strophe redet Christus an, und die dritte verwendet mit «Hilf» und «Trost» traditionelle Prädikationen für den Heiligen Geist.

PETER REINHARD

